

AMTSBLATT

FÜR DIE ERZDIOZESE FREIBURG

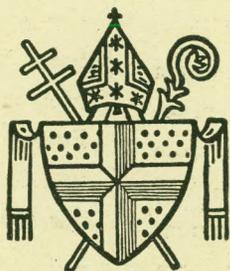
93

Stück 22

Freiburg i. Br., 10. November

1948

Konsekration, Inthronisation und Regierungsantritt des Hochwürdigsten Herrn Erzbischofs. — Errichtung der Pfarrkuratie Obereschach. — Cäcilienfest 1948. — Gottlehrbüchlein. — Kollekte für die Erzb. Kinderheime. — Bezug von Meßwein. — Abgabe von Glühbirnen für Kirchen. — Pachtzinsen auf Martini 1948. — Pfründebesetzungen. — Verzicht. — Publicatio beneficiorum conferendorum.



Konsekration, Inthronisation und Regierungsantritt des Hochwürdigsten Herrn Erzbischofs

Am Feste der heiligen Apostel Simon und Judas Thaddaeus, dem 28. Oktober 1948, dem 38. Jahrestage seiner Priesterweihe, wurde der Hochwürdigste Herr Erzbischof

Dr. Wendelin Rauch

durch Se. Eminenz den Hochwürdigsten Herrn Joseph, Kardinal Frings, Erzbischof von Köln, unter Assistenz Sr. Exzellenz des Hochwürdigsten Herrn Bischofs Dr. Albert Stohr von Mainz und Sr. Exzellenz des Hochwürdigsten Herrn Weihbischofs Dr. Wilhelm Burger von Freiburg in hochfeierlicher Weise und mit freudiger Anteilnahme der Priester des Welt- und Ordensklerus sowie des katholischen Volkes konsekriert und inthronisiert.

Zwei Tage zuvor, am Dienstag, dem 26. Oktober 1948, vormittags 9 Uhr, hat derselbe dem Erzbischöflichen Dom- und Metropolitankapitel die Päpstlichen Bullen vom 27. August 1948 über seine Bestätigung als Diözesan- und Erzbischof vorgelegt und damit gemäß canon 334 § 3 des kirchlichen Rechtsbuches die Regierung der Erzdiözese übernommen.

Nachstehend teilen wir die an das Erzbischöfliche Dom- und Metropolitankapitel, an die Geistlichkeit und die Gläubigen der Erzdiözese gerichtete Päpstliche Bulle im lateinischen Text und in deutscher Übersetzung mit.

Freiburg i. Br., den 2. November 1948

Erzbischöfliches Ordinariat

**Pius Episcopus
Servus Servorum Dei**

Dilectis Filiis Capitulo Metropolitano, Clero et Populo Civitatis et Archidioecesis Friburgensis salutem et apostolicam benedictionem.

Hodie Nos, de venerabilium Fratrum Nostrorum S. R. E. Cardinalium consilio Metropolitanae Ecclesiae vestrae Friburgensi, suo in praesenti destitutae Pastore, dilectum Filium *Vendelinum Rauch*, Metropolitanae Ecclesiae vestrae Canonicum et Seminarii theologici Borromaeum Rectorem, ad iuris conventi normam, apostolica Nostra auctoritate elegimus eique Archiepiscopum praefecimus et Pastorem. De qua re vos omnes hisce Nostris Litteris certiores facimus vobisque in Domino mandamus ut eumdem *Vendelinum*, electum vestrum Archiepiscopum, tamquam patrem et pastorem animarum vestrarum devote recipientes ac debito prosequentes honore, salubribus eius monitis et mandatis obedientiam praestetis, ita ut ille vos devotionis filios et vos eum patrem benevolum invenisse gaudeatis.

Volumus autem ut hae Litterae Nostrae publice perlegantur tum in capitulari conventu, qui primus post eas acceptas habebitur tum ab ambone in metropolitana Ecclesia, primo adveniente die festo e praeepto recolendo.

Datum ex Arce Gandulphi, anno Domini millesimo nongentesimo quadragesimo octavo, die vigesima septima Augusti mensis, Pontificatus Nostri anno decimo. — A. L. —

Pro S. R. E. Cancellario

F. Cardinalis Marchetti Selvaggiani
S. Collegii Decanus
Ludovicus Kaas,
Protonotarius Apostolicus
Arthurus Mazzoni,
Protonotarius Apostolicus
Alfridus Liberati,
Canc. Apost. Adiutor a studiis
Alfridus Marini, Plumbator

**PIUS, Bischof,
Knecht der Knechte Gottes**

entbietet seinen geliebten Söhnen, dem Erzbischöflichen Metropolitankapitel, dem Klerus und Volk der Stadt und der Erzdiözese Freiburg Gruß und Apostolischen Segen.

Nach Beratung mit Unseren ehrwürdigen Brüdern, den Kardinälen der Hl. Römischen Kirche, haben Wir heute für Eure Metropolitankirche, die gegenwärtig ihres Hirten beraubt ist, auf Grund der Bestimmungen des Konkordates den geliebten Sohn *Wendelin Rauch*, Domkapitular Eurer Metropolitankirche und Rektor des Collegium Borromaeum, auserwählt und ihn als Erzbischof und Hirten bestellt. Wir geben Euch allen hiervon durch dieses Unser Schreiben Kenntnis und ermahnen Euch im Herrn, daß Ihr Euren neuerwählten Erzbischof *Wendelin* als Vater und Hirten Eurer Seelen mit Ergebenheit aufnehmt, ihm die schuldige Ehre erweist, seinen heilsamen Ermahnungen und Weisungen Gehorsam leistet und ihm Ehrerbietung entgegenbringt, sodaß er die Freude hat, in Euch ergebene Söhne und ihr Euch freut, in ihm einen wohlwollenden Vater gefunden zu haben.

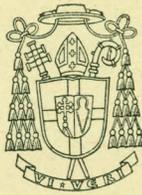
Wir wünschen aber auch, daß dieses Schreiben sowohl in der ersten Sitzung des Domkapitels, die nach dessen Empfang stattfindet, als auch in der Metropolitankirche am ersten Sonn- oder gebotenen Feiertag öffentlich von der Kanzel verlesen wird.

Gegeben zu Castel Gandolfo im Jahre des Herrn 1948, am 27. des Monates August, im zehnten Jahre Unseres Pontifikates. A. L. —

Für den Kanzler der Hl. Römischen Kirche

F. Cardinalis Marchetti Selvaggiani
Dekan des Hl. Collegiums
Ludwig Kaas
Apostolischer Protonator
Arthur Mazzoni,
Apostolischer Protonator
Alfridus Liberati,
Canc. Apost. Adiutor a studiis
Alfridus Marini, Siegler

Nr. 152



Errichtung der Pfarrkuratie Obereschach

Für die Katholiken, welche auf dem Gebiete der Gemarkungen von Obereschach und Mönchweiler (Landkreis Villingen) wohnen und zur rechtspersonlichen römisch-katholischen Filialkirchengemeinde Obereschach gehören, errichten Wir nach Anhörung Unseres Metropolitankapitels und aller hierfür in Betracht kommenden Stellen gemäß can. 1428 des kirchlichen Rechtsbuches mit Wirkung vom 1. Oktober 1948 eine selbständige Pfarrkuratie Obereschach. Die Pfarrkuratie Obereschach teilen Wir dem Landkapitel Villingen (Regiunkel „Hintervillingen“) zu.

Die Pfarrkuratie Obereschach verbleibt bis zur Errichtung einer eigenen Pfarrei im Verbands der Mutterpfarrei Neuhausen (Landkreis Villingen).

Als Kuratiekirche weisen Wir der Pfarrkuratie Obereschach die dem heiligen Bischof und Bekenner Ulrich von Augsburg geweihte bisherige Filialkirche daselbst zu.

Dem Pfarrkuraten übertragen Wir die selbständige Seelsorge der auf dem bezeichneten Gebiete wohnenden Katholiken, einschließlich Taufen, Eheverkündungen, Trauungen und Beerdigungen, sowie das Recht und die Pflicht, für die Pfarrkuratie Kirchenbücher zu führen.

Die rechtlichen Verhältnisse der Pfarrkuratie und des Pfarrkuraten bestimmen sich gemäß der Erzbischöflichen Verordnung vom 6. Dezember 1934 betr. die Pfarrkuratien und ihre Seelsorger (Amtsblatt 1934, Nr. 32, S. 297).

Freiburg i. Br., den 4. November 1948

† Wendelin, Erzbischof.

Nr. 153

Cäcilienfest 1948

Seine Heiligkeit Papst Pius XII. hat in seinem Rundschreiben „Mediator Dei“ über die heilige Liturgie vom 20. November 1947 die „eindeutig klaren Richtlinien über die Kirchenmusik“ von Pius X. und Pius XI. erneut bestätigt und eigene Weisungen über die verschiedenen Entfaltungsformen auch der modernen Kirchenmusik angefügt.

Das Cäcilienfest 1948 bietet Gelegenheit, in Predigt und Ansprachen auf diese päpstlichen Richtlinien hinzuweisen und zu deren Studium und praktischer Auswirkung bei der Pflege der Kirchenmusik anzueifern.

Im Geiste dieser Encyklika werden die Mitglieder der Cäcilienvereine mit den Dirigenten und Organisten sich an dem Feiertag ihrer Patronin am Tisch des Herrn vereinigen, im Laufe des Jahres zu Einkehrtagen sich zusammenfinden, die Kirchenchorproben treu besuchen, neue geeignete Mitglieder gewinnen und die von Bezirks- und Diözesanverband veranstalteten Kurse und Weiterbildungsmöglichkeiten an den Musikschulen bereitwillig auswerten.

Allen, die in der Erzdiözese sich diesem Apostolat der heiligen Musik widmen und dadurch das religiöse Leben in Gemeinden und somit meine oberhirtlichen Aufgaben fördern, übermittle ich in Wohlwollen meinen ersten Gruß, Dank und Segen.

Freiburg i. Br., den 3. November 1948

† Wendelin, Erzbischof

Nr. 154

Ord. 26. 10. 48

Gottlehrbüchlein

Das im Verlag Herder erschienene Gottlehrbüchlein ist zunächst im 2. Schuljahr in Gebrauch zu nehmen. Da sich die Herausgabe des Lehrplanes verzögert hat, geben wir hier vorerst das Pensum für das 2. Schuljahr bekannt.

- Bibelstunde B
10. Gott beruft den Abraham
 12. Gott prüft den Abraham
 23. Moses wird vom Tode errettet
 25. Moses führt die Israeliten aus Ägypten
 28. Gott gibt die zehn Gebote auf dem Berge Sinai
 34. Die Menschen sehnen sich nach dem Erlöser
 37. Maria besucht ihre Verwandte Elisabeth
 40. Das Jesuskind wird im Tempel dargestellt
 44. Jesus wird von Johannes getauft
 45. Jesus sammelt Jünger um sich
 46. Jesus wirkt bei der Hochzeit zu Kana sein erstes Wunder
 48. Jesus segnet den Fischfang der Jünger
 51. Jesus erweckt den Jüngling von Naim zum Leben
 52. Jesus stillt den Sturm auf dem See Genesareth
 63. Jesus erzählt das Gleichnis vom reichen Manne und dem armen Lazarus
 68. Jesus spricht vom Jüngsten Gericht
 72. Jesus schwitzt am Oelberg Blut
 73. Jesus wird gefangen genommen
 74. Jesus wird vom Hohen Rat zum Tode verurteilt

76. Jesus wird geißelt und mit Dornen gekrönt
 80. Jesus spricht die sieben letzten Worte und stirbt
 84. Jesus macht Petrus zum Oberhirten der Kirche
 89. Die Apostel setzen Bischöfe und Priester ein
 93. Die Kirche führt die Gläubigen in die himmlische Heimat

Katechismusstunde: (Glaubenslehre)

- K 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 41. 42. (B 7)
 63. 64. (B 36), 65. (B 38), 68. (B 41)
 73. 74. 75. 76. 77. (B 49, B 53)
 93. 94. 95. 96. 97. 99. 100. 108.
 109. 110. 111. 112. (B 79)
 114. 115. 116. 120. 121. 122. 123. (B 85)
 124. 125. 126. (B 86)
 134. 135. 136. 139. 140. (B 90)
 144. 145. 146.
 Gebete: Glaubensbekenntnis, Zehn Gebote, Engel des Herrn die täglichen Gebete, Kurze Messandacht Seite 149 ff

- Kirchengesang 215. Schön glänzt in der Nacht
 173. Freu Dich, Du Himmelskönigin
 34. Beim letzten Abendmahle
 156. Jesus laß zu Deinen Füßen
 226. Das Heil der Welt

Zusammenstellung

- B 24, davon AT 6 NT 18
 K 72 Fragen

Die Pfarrämter werden ersucht, den am Religionsunterricht beteiligten Lehrkräften hiervon Kenntnis zu geben.

Nr. 155 Ord. 28. 10. 48

Kollekte für die Erzbischöflichen Kinderheime

Die seit Jahrzehnten übliche und im Amtsblatt St. 18. 1948 ausgeschriebene Kollekte für die Erzbischöflichen Kinderheime ist am 28. November abzuhalten.

Zufolge der Not der Jugendlichen kommen den Erzb. Kinderheimen in der Gegenwart besondere Aufgaben zu. Die bedauernswerten Verhältnisse in den Familien, in denen der Vater gefallen oder kriegsversehrt ist, die fliegerbeschädigt oder zwangsevakuert sind, erfordern die Aufnahme von Kindern in ein Heim, ohne daß Pflegegelder ganz oder teilweise bezahlt werden können.

Vonder Geldumwertung sind zudem die Waisenhäuser und Kinderheime besonders schwer betroffen worden.

Der Herr Erzbischof empfiehlt daher die Kollekte für die Erzb. Kinderheime angelegentlich dem helfenden Wohlwollen des Hochw. Klerus und der Mildtätigkeit der Gläubigen.

Nr. 156 Ord. 5. 11. 48

Bezug von Meßwein

Da die einschränkenden Bestimmungen für den Weinhandel in den Westzonen aufgehoben sind, ist nunmehr auch der Einkauf von Meßwein wieder ohne Bezugsschein möglich.

Nr. 157 Ord. 27. 10. 48

Abgabe von Glühbirnen für Kirchen

Vom Erzb. Ordinariat können, soweit der Vorrat reicht, elektrische Glühlampen abgegeben werden, und zwar

220 Volt 120 Volt

7 Stück zu 100 Watt 40 Stück zu 200 Watt
 95 Stück zu 200 Watt

Ein Versand kann nicht erfolgen. Die Glühbirnen sind persönlich abzuholen.

Nr. 158 OStR. 6. 11. 48

Pachtzinsen auf Martini 1948

In Abänderung unserer Bekanntmachung vom 22. 10. 48 (Amtsblatt Stück 21, Seite 92, Nr. 151) wird angeordnet, daß die Pachtzinsen auf Martini 1948 in voller Höhe in DM. beansprucht werden sollen.

Pfründebesetzungen

Die kanonische Institution haben erhalten am:
 10. Okt.: Scheuermann Hans, Kaplaneiverweser in Tiengen, auf die Pfarrei Jetstetten.

17. Okt.: Maier Sebastian, Pfarrer in Langenenslingen, auf die Pfarrei Sigmaringen.

Verzicht

Der Hochwürdigste Herr Erzbischof hat den Verzicht des Pfarrers Ignaz Bogenschütz auf die Pfarrei Ablach mit Wirkung vom 1. Dezember 1948 cum reservatione pensionis angenommen.

Publicatio beneficiorum conferendorum

Adelsheim, decanatus Buchen.

Lahr-Dinglingen, decanatus Lahr.

Collatio libera. Petitiones intra 2 hebdomadas proponendae sunt.

Erzbischöfliches Ordinariat